

Funktionsbeschreibung



Im Menü Eingabe Geschäfte kann eine der dargestellten Funktionen ausgewählt werden.

Eingabe Geschäfte

```
TRAN: BxEG FC:      SB:
XONTRO / EINGABE GESCHAEFTE                7123/99 NIDDA-BANK AG

EW  EINGABE WERTPAPIERBEZOGEN
EK  EINGABE KONTRAHENTENBEZOGEN
ES  EINGABE STORNO
SN  STORNO NEUGESCHAEFT / DURCHLIEFERUNG    ==> S   (S/D)

GESCHAEFTS-NR ==> ..... ( 090113 ) BOERSENPLATZ ==> ... (NUR PUEV)
GATTUNG       ==> .....          KONTRAHENT   ==> ....

-- ID-KZ: 7123456789 -- PW:          ----- B9998140 -- 10/01/13 -- 11:35:51 --
BC0080I BITTE DATEN EINGEBEN
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



Es werden die möglichen Funktionscodes und Eingabemöglichkeiten für Auswahlkriterien angezeigt.

Suchbegriffe



keine

Eingaben



FC	Eingabe des gewünschten Funktionscodes	
STORNO / DURCH-LIEFERUNG	'S' – Storno-/Neugeschäft 'D' - Durchlieferung Als Vorgabe stellt das System ein S ein, das für Durchlieferungen mit einem D überschrieben werden muss.	Storno Neugeschäft
GESCHAEFTS-NUMMER	Geschäftsnummer des zu stornierenden Geschäftes Die Eingabe der Geschäftsnummer in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung ist nicht erlaubt.	
BOERSENTAG	Das Feld ist mit dem Börsenvortag vorbelegt. Wenn ein Geschäft gleichmäßig storniert werden soll, ist das Feld zu überschreiben. Im Falle einer Durchlieferung hat hier die Eingabe des Datums der Original-Geschäftsnummer zu erfolgen.	
BOERSEN-PLATZ	Ist das stornierende Kreditinstitut nicht der Ursprungseingaber des Geschäftes, muss bei PUEV-Geschäften die Platzkennziffer oder das Börsenkürzel des Ursprungseingabers eingegeben werden. Eine Eingabe des Börsenplatzes in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung ist nicht erlaubt.	
GATTUNG	Wertpapierkennnummer, Börsenkürzel oder ISIN	
KONTRAHENT	Kassenvereinsnummer des Kontrahenten Eine Eingabe ist nur in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung möglich.	

Prüfungen



keine

Verarbeitung



ENTER Aufruf der gewählten Funktion

F3 Rücksprung ins Basismenü

F4 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung ins Basismenü

F6 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung ins Basismenü

F11 Abmeldung vom System

Ausgabe



keine

Eingaben



KONTRAHENT Kassenvereinsnummer des Kontrahenten

Kopfzeilen

AU Abschlussuhrzeit

**ZUSATZ-
ANGABEN** AA... Abweichendes Abschlussdatum
AS... Abweichender Schlusstag
FC Franco Courtage
FR Franco Courtage, Spesen und Provision
HC Halbe Courtage
MI Segment MIC (einer nicht Xontro Börse)
PM... Provision in Promille
TX... Textzeile

Zusatzangaben in der Kopfzeile gelten für alle Postenzeilen. Bei längeren Eingaben kann der Cursor mittels Tabulatortaste auf die nächste Zeile gesetzt werden.

Bei mehreren Zusatzangaben muss TX als letztes gesetzt werden; MI hingegen muss in diesem Fall als erstes gesetzt werden.

GA Geschäftsart (K, +, V, -)

Postenzeile

NOMINALE Nominale des Geschäfts

GATTUNG Wertpapierkennnummer, Börsenkürzel oder ISIN

KURS Kurs

AU Abschlussuhrzeit

**ZUSATZ-
ANGABEN**

AC... - Courtage
AS... - Abweichender Schlusstag
BO... - Bonifikationssatz
BS - Börsliches Geschäft
DV... - Devisenkurs
EM - Emissionsgeschäft
FC - Franco Courtage
FR - Franco Courtage, Spesen und Provision
FZ... - Festvaluta mit Zug-um-Zug-Regulierung
HC - Halbe Courtage
PD... - Provision in Euro
PM... - Provision in Promille
SP... - Spesenbetrag
TX... - Textzeile
WA... - Wiederanlagerabatt

Bei mehreren Zusatzangaben muss TX als letztes gesetzt werden.

Bei gleichartigen Zusatzangaben in der Kopf- und Postenzeile werden Einträge in der Postenzeile mit Priorität behandelt.

Prüfungen

Kontrahent und Eingaber müssen XONTRO-Teilnehmer sein.

Bei größeren prozentualen Abweichungen zum letzten Kurs (letzter Kurs oder letzter Vortageskurs) muss die Kurseingabe mittels Datenfreigabe ratifiziert werden.

Kurs

Kontrahent und Eingaber müssen Banken-PÜEV-Teilnehmer sein.

PÜEV-Geschäfte

Bei Frankfurter Eingabern kann das Kennzeichen "börslich" nicht gesetzt werden.

**Frankfurter
Eingaber**

Bei GS-verwahrten inaktiven Warrants und Zertifikaten (Produktgruppen 3000 und 4000) ist eine Geschäftseingabe noch acht Börsen- oder Abwicklungstage nach Setzen des Status „inaktiv“ erlaubt (WM-Feld GD100A STATUS; Schlüssel 3), d.h. Löschdatum plus sieben Tage.

Inaktive Gattungen

Verarbeitung



- ENTER / F3** Es erfolgt die Prüfung der Eingaben. Einträge in der Kopfzeile werden als Vorgabe für die Postenzeile genutzt, sofern dort keine abweichenden Angaben gemacht wurden.
- Das System berechnet (ggf.) die Provision, Zinsen sowie den Kurswert und den ausmachenden Betrag.
- Die Eingaben werden aus der Anzeige entfernt. Die Funktion wird nicht verlassen. Die Kopfzeile bleibt erhalten und es können weitere Eingaben getätigt werden.
- Nach der Verarbeitung eines oder mehrerer eingegebener Geschäfte erscheinen im Verarbeitungshinweis sofort die Geschäftsnummern der durch die Verarbeitung erzeugten Geschäfte.

```
BC0550P 2 GESCHAEFTE MIT GNR: 70002 UND 70003 EINGESTELLT  
BC0050I VERARBEITUNG ABGESCHLOSSEN
```

Ist bei einem Geschäft mit AKV-verwahrten Papieren einer der beiden Bankkontrahenten kein AKV-Teilnehmer, erfolgt eine Umsetzung in die Verwahrt Wertpapierrechnung.

- F4** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxEG
- F6** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
- F11** Abmeldung vom System

Anwendungshinweise



Geschäfte sind immer aus der Sicht des Kontrahenten einzugeben, d.h. die eingegebene Geschäftsart definiert die Rolle des Kontrahenten! Dies gilt auch für PÜEV-Geschäfte.

Eingabe

Zusatzangaben in der Kopfzeile gelten für alle Postenzeilen. Bei längeren Eingaben kann mittels Tabulatortaste der Cursor auf die nächste Zeile gesetzt werden. Bei gleichartigen Zusatzangaben in der Kopf- und Postenzeile gelten die Einträge in der Postenzeile.

**Zusatz-
angaben**

Bei Eingabe eines Minusbetrages in den Zusatzangaben ist das Minuszeichen vor die Zahl zu setzen.

Minusbetrag

Bei PÜEV-Geschäften müssen beide Bankkontrahenten Banken-PÜEV-Teilnehmer sein.

PÜEV-Geschäfte

Begünstigter der Courtage bei Bankdirektgeschäften ist der Eingaber des Geschäfts.

Courtage

Querverweis



Wertpapierbezogene Geschäftseingabe

BxEG EW

Eingabe Storno / Durchlieferung

BxEG ES

Storno Neugeschäft / Durchlieferung

BxEG SN

Anzeige Nachweise Langform

BxAG AL

Anzeige Nachweise Kurzform

BxAG AK

Ausgabe



Schlussnoten Für beide beteiligten Bankkontrahenten

BxAG AL Anzeige Nachweise Langform

BxAG AK Anzeige Nachweise Kurzform

Eingaben



GATTUNG Wertpapierkennnummer, Börsenkürzel oder ISIN

Kopfzeilen

KURS Kurs

ZUSATZ-ANGABEN AA... - Abweichendes Abschlussdatum

AC... - Courtage

AS... - Abweichender Schlusstag

BO... - Bonifikationssatz

DV... - Devisenkurs

EM - Emissionsgeschäft

FZ... - Festvaluta mit Zug-um-Zug-Regulierung

MI - Segment MIC (einer nicht Xontro Börse)

TX... - Textzeile

Bei mehreren Zusatzangaben muss TX als letztes gesetzt werden; MI hingegen muss in diesem Fall als erstes gesetzt werden.

Zusatzangaben in der Kopfzeile gelten für alle Postenzeilen. Bei längeren Eingaben kann mittels Tabulatortaste der Cursor auf die nächste Zeile gesetzt werden.

GA Geschäftsart (K, +, V, -)

Postenzeile

NOMINALE Nominale des Geschäfts

KONT Kassenvereinsnummer des Kontrahenten

AU Abschlussuhrzeit

**ZUSATZ-
ANGABEN**

AC... - Courtage
AS... - Abweichender Schlusstag
BO... - Bonifikationssatz
BS - Börsliches Geschäft
DV... - Devisenkurs
FC - Franco Courtage
FR - Franco Courtage, Spesen und Provision
FZ... - Festvaluta mit Zug-um-Zug-Regulierung
HC - Halbe Courtage
KU... - Kurs
PD... - Provision in Euro
PM... - Provision in Promille
SP... - Spesenbetrag
TX... - Textzeile
WA... - Wiederanlagerabatt

Bei mehreren Zusatzangaben muss TX als letztes gesetzt werden.

Bei gleichartigen Zusatzangaben in der Kopf- und Postenzeile, werden Einträge in der Postenzeile mit Priorität behandelt.

Prüfungen



Kontrahent und Eingaber müssen XONTRO-Teilnehmer sein.

Bei größeren prozentualen Abweichungen zum letzten Kurs (letzter Kurs oder letzter Vortageskurs) muss die Kurseingabe mittels Datenfreigabe ratifiziert werden.

Kurs

Kontrahent und Eingaber müssen Banken-PÜEV-Teilnehmer sein.

PÜEV-Geschäfte

Bei Frankfurter Eingabern kann das Kennzeichen "börslich" nicht gesetzt werden.

**Frankfurter
Eingaber**

Bei GS-verwahrten inaktiven Warrants und Zertifikaten (Produktgruppen 3000 und 4000) ist eine Geschäftseingabe noch acht Börsen- oder Abwicklungstage nach Setzen des Status „inaktiv“ erlaubt (WM-Feld GD100A STATUS; Schlüssel 3), d.h. Löschdatum plus sieben Tage.

Inaktive Gattungen

Verarbeitung



- ENTER / F3** Prüfung und Verarbeitung der Eingaben.
Einträge in der Kopfzeile gelten für alle Postenzeilen, sofern dort keine abweichenden Angaben gemacht wurden.
- Das System berechnet (ggf.) die Provision, Zinsen sowie den Kurswert und den ausmachenden Betrag.
- Die Eingaben in den Postenzeilen werden aus der Anzeige entfernt. Die Funktion wird nicht verlassen. Die Kopfzeilen bleiben erhalten und es können weitere Eingaben getätigt werden.
- Nach der Verarbeitung eines oder mehrerer eingegebener Geschäfte erscheinen im Verarbeitungshinweis sofort die Geschäftsnummern der durch die Verarbeitung erzeugten Geschäfte.

BC0550P 2 GESCHAEFTE MIT GNR: 70002 UND 70003 EINGESTELLT
BC0050I VERARBEITUNG ABGESCHLOSSEN

- F4** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxEG
- F6** Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
- F11** Abmeldung vom System

Anwendungshinweise



Geschäfte sind immer aus der Sicht des Kontrahenten einzugeben, d.h. die eingegebene Geschäftsart definiert die Rolle des Kontrahenten! Dies gilt auch für PÜEV-Geschäfte.

Eingabe

Zusatzangaben in der Kopfzeile gelten für alle Postenzeilen. Bei längeren Eingaben kann mittels Tabulatortaste der Cursor auf die nächste Zeile gesetzt werden. Bei gleichartigen Zusatzangaben in der Kopf- und Postenzeile gelten die Einträge in der Postenzeile

**Zusatz-
angaben**

Bei Eingabe eines Minusbetrages in den Zusatzangaben hat die Eingabe mit negativem Vorzeichen zu erfolgen.

Minusbetrag

Bei PÜEV-Geschäften müssen beide Bankkontrahenten Banken-PÜEV-Teilnehmer sein.

PÜEV-Geschäfte

Begünstigter der Courtage bei Bankdirektgeschäften ist der Eingaber des Geschäfts.

Courtage

Querverweis



Kontrahentenbezogene Geschäftseingabe

BxEG EK

Eingabe Storno / Durchlieferung

BxEG ES

Storno Neugeschäft / Durchlieferung

BxEG SN

Anzeige Nachweise Langform

BxAG AL

Anzeige Nachweise Kurzform

BxAG AK

Ausgabe



Schlussnoten Für beide beteiligten Bankkontrahenten

BxAG AL Anzeige Nachweise Langform

BxAG AK Anzeige Nachweise Kurzform

Funktionsbeschreibung



Bankdirektgeschäfte können innerhalb der Stornofrist storniert werden. Maklervermittelte Geschäfte und Bankdirektgeschäfte können nach Ablauf der Stornofrist durchgeliefert werden. Die Eingabe eines Stornos oder einer Durchlieferung hat immer nur von einem Kontrahenten zu erfolgen.

Eingabe Storno

```
TRAN: BxEG FC: ES SB:
XONTRO / EINGABE STORNO 7123/99 HANDELSBANK
STORNO/DURCHLIEFERUNG: S
GATTUNG GESCHAFTSNUMMER BOERSENTAG BOERSE (NUR PUEV)
      VON BIS TMMJJ
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
..... - ..... 131202 ...
STORNO GESCHAEFTE VOM 13.12.02.
DURCHLIEFERUNG GESCHAEFTE VOM 09.12.02.
-- ID-KZ: 7123456789 -- PW: ----- B99980H4 -- 13/12/02 -- 13:21:01 --
BC0080I BITTE DATEN EINGEBEN
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



In der unteren Hälfte der Funktion werden die Tage angezeigt, für die Geschäfte storniert bzw. durchgeliefert werden können. Bis 15:00 Uhr sind Storni auf Geschäfte vom Vortag und vom gleichen Tag erlaubt. Nach 15:00 Uhr nur noch vom gleichen Tag.

Suchbegriffe



keine

Eingaben



**STORNO /
DURCH-
LIEFERUNG**

'S' – Storno
'D' - Durchlieferung
Als Vorgabe stellt das System ein S ein, das für Durchlieferungen mit einem D überschrieben werden muss.

GATTUNG

Wertpapierkennnummer, Börsenkürzel oder ISIN

**GESCHAEFTS-
NUMMER
VON; BIS**

Geschäftsnummer (nur das Feld GESCHÄFTSNUMMER-
VON ist zu füllen) oder Nummernkreis (beide Felder
müssen gefüllt werden); führende Nullen können entfallen.

BOERSENTAG

Das Feld ist mit dem Börsenvortag vorbelegt. Wenn ein
Geschäft gleichmäßig storniert werden soll, ist das Feld zu
überschreiben.
Im Falle einer Durchlieferung hat hier die Eingabe des
Datums der Geschäftsnummer zu erfolgen.

BOERSE

Ist das stornierende Kreditinstitut nicht der
Ursprungseingabe des Geschäftes, muss bei PÜEV-
Geschäften die Platzkennziffer oder das Börsenkürzel des
Ursprungseingabers eingegeben werden.

Prüfungen Storno



Eine Stornierung von Bankdirektgeschäften ist sofort nach Bekanntwerden der Geschäftsnummer und innerhalb der gesetzten Stornofrist möglich. Bis 15:00 Uhr sind Storni auf Geschäfte vom Vortag und vom gleichen Tag erlaubt; nach 15:00 Uhr nur noch vom gleichen Tag.

Stornofrist

Die Eingabe eines Stornos hat durch einen der Kontrahenten zu erfolgen.

Eingaber

Maklervermittelte Geschäfte können nicht durch die Bankkontrahenten storniert werden.

**Makler-
vermittelte
Geschäfte**

Geschäfte mit Festvaluta (Eingabetag + 1 Börsentag) sind nur gleichtägig zu stornieren.

Festvaluta

Prüfungen Durchlieferung



Durchlieferungen sind nur am Börsentag nach Ablauf der Stornofrist möglich.

**Durch-
lieferungsfrist**

Eine Durchlieferung kann nicht durch einen Makler eingegeben werden, d.h. auch maklervermittelte Geschäfte müssen durch einen der beiden Bankkontrahenten durchgeliefert werden.

Eingaber

Prüfungen PÜEV-Geschäfte



Die Eingabe eines Stornos oder einer Durchlieferung hat durch einen der beiden Kontrahenten zu erfolgen.

Eingaber

Bei PÜEV-Geschäften, die nicht vom Ursprungseingaber des Geschäftes storniert bzw. durchgeliefert werden, muss das Feld BOERSE mit der Platzkennziffer oder dem Börsenkürzel des Ursprungseingabers gefüllt sein.

Auf der Stornoschlussnote derjenigen Bank, die das Storno eingegeben hat, wird die User-ID der Person mitgeliefert, die das Storno eingegeben hat; das Feld „Eingaber“ wird auf der Stornoschlussnote gegenüber der originären Geschäftsschlussnote nicht verändert. Wenn auf der eigenen Storno-Schlussnote die User-ID fehlt, dann ist das Storno vom Kontrahenten eingegeben worden.

Schlussnote

Ist bei PÜEV-Geschäften am Eingabetag bei einem der beteiligten Börsenplätze ein Feiertag, wird die Eingabe abgewiesen.

Feiertag

Des weiteren gelten die Prüfungen für Storno bzw. Durchlieferung.

Verarbeitung



ENTER / F3

Die Eingaben werden geprüft

Alle korrekten Eingaben werden verarbeitet und aus der Anzeige entfernt.

Erfolgt ein Storno, werden Courtage, Provision und Spesen **Storno** zurückgerechnet.

Im Falle einer Durchlieferung wird das Ursprungsgeschäft gedreht – die User-ID bleibt jedoch bestehen. Es wird lediglich im Feld Eingabe das Datum und die Uhrzeit der Erfassung der Durchlieferung dokumentiert. **Durchlieferung**

War das Ursprungsgeschäft maklervermittelt, erfolgt bei einer Durchlieferung keine Rückrechnung von Courtage und Kursdifferenzen.
Bei Bankdirektgeschäften werden Spesen, Provision und Courtage zurückgerechnet.

Tritt in einem Von-bis-Nummernkreis ein Fehler auf, so werden alle gültigen Storni bzw. Durchlieferungen bis zur ersten fehlerhaften Geschäftsnummer durchgeführt. In diesem Fall wird die Funktion nicht verlassen. **Fehler**

Wurde die Verarbeitung durch F3 ausgelöst, erfolgt nach der Verarbeitung der Rücksprung in die Funktionsauswahl BxEG. Bei Auslösung der Verarbeitung durch ENTER wird die Funktion nicht verlassen.

F4 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxEG

F6 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü

F11 Abmeldung vom System

Querverweis



Storno Neugeschäft / Durchlieferung

BxEG SN

Anzeige der Stornofristen und Eingabeenden

BxIN SY

Anzeige Nachweise Langform

BxAG AL

Anzeige Nachweise Kurzform

BxAG AK

Ausgabe



Schlussnoten Beide Bankkontrahenten erhalten entsprechende Storno-Schlussnoten bzw. Anzeigen einer Kauf- / Verkauf Durchlieferung.

BxAG AL Anzeige Nachweise Langform

BxAG AK Anzeige Nachweise Kurzform

Tagesstorni Tagesstorni werden als solche innerhalb des Online-Schlussnotenabrufes sowie der gedruckten Schlussnoten gekennzeichnet.

Funktionsbeschreibung



Diese Funktion ermöglicht dem Anwender folgende Möglichkeiten:

- Ansicht eines Geschäftes und Durchführung des Storno;
- Ansicht des Geschäftes, Durchführung des Storno mit Neugeschäft, d.h. durch eine korrigierende Neueingabe wird das Storno durchgeführt und ein Neugeschäft eingestellt;
- Ansicht des Geschäftes und Durchführung der Durchlieferung.

Eine Anzeige erfolgt nur für die Geschäfte, die wirklich zu stornieren bzw. durchzuliefern sind. Somit werden nur Bankdirektgeschäfte angezeigt. Maklervermittelte Geschäfte können nach Ablauf der Stornofrist des Maklers nur noch durchgeliefert werden.

Die Stornierung und Durchlieferung von XETRA- und XETRA-Frankfurt 2 (BOERSE FRANKFURT ZERTIFIKATE)-Geschäften in XONTRO ist nicht möglich.

Menü Eingabe Geschäfte / Storno

TRAN: BxEG FC: SN SB:

XONTRO / EINGABE GESCHAEFTE

7123/99 HANDELSBANK

EW EINGABE WERTPAPIERBEZOGEN

EK EINGABE KONTRAHENTENBEZOGEN

ES EINGABE STORNO

SN STORNO NEUGESCHAEFT / DURCHLIEFERUNG ==> S (S/D)

GESCHAEFTS-NR ==> (131202) BOERSENPLATZ ==> ... (NUR PUEV)

GATTUNG ==> KONTRAHENT ==>

-- ID-KZ: 7123456789 -- PW: ----- B99980H4 -- 13/12/02 -- 13:21:54 --

BC0080I BITTE DATEN EINGEBEN

Storno Neugeschäft

```
TRAN: BCEG FC: SN SB: S#0000001#131202###  
XONTRO / STORNO-NEUGESCHAEFT                7123/99 HANDELSBANK  
US-ID: 192799  
VERKAUF - DIREKTGESCHAEFT          V   GNR       : 021213 0000001  
DE0007100000 DAIMLERCHRYSLER AG NA O.N  
V-ART: GS  
NOM.: ST          1.200.....  
KURS   : 45,0000      K-WERT: 54.000,00      VALUTA: .....  
ZT: ...  
KONT.: 7002 DRESDNER BANK AG                BONI  : .....  
EING.: 7004 COMMERZBANK AG W/FRANKFURT U. XETRA WA  : .....  
EM     : .. (EM)  
ABR.-BETRAG: 54.000,00      EUR              FR   : .. (FR)  
PROV   : .....  
TEXT: .....  
FRANKFURT      EINGABE: 13.12.02 13.22.54      SPESEN: .....  
ABSCHLUSS: 13.12.02 13.20 AB      COURT : 0,00.....  
-- ID-KZ: 7123456789 -- PW:          ----- B99980H4 -- 13/12/02 -- 13:23:02 --  
BC5309P BITTE DATEN EINGEBEN ODER STORNO <PF12>
```

Menü Eingabe Geschäfte / Storno - Aufruf über Suchbegriff

```
TRAN: BCEG FC: SN SB: S#0000001#131202###  
XONTRO / EINGABE GESCHAEFTE                7123/99 HANDELSBANK  
  
EW   EINGABE WERTPAPIERBEZOGEN  
EK   EINGABE KONTRAHENTENBEZOGEN  
ES   EINGABE STORNO  
SN   STORNO NEUGESCHAEFT / DURCHLIEFERUNG      ==> S   (S/D)  
GESCHAEFTS-NR ==> 0000001 ( 131202 ) BOERSENPLATZ ==> ... (NUR PUEV)  
GATTUNG       ==> ..... KONTRAHENT ==> ....  
  
-- ID-KZ: 7123456789 -- PW:          ----- B99980H4 -- 13/12/02 -- 13:23:44 --  
BC5531I GESCHAEFT MIT GNR:          1 EDF VOM 13.12.02 STORNIERT
```

Hinweis zum Aufruf und zur Anzeige



Nach Aufruf der Funktion werden die Geschäftsdaten des jeweiligen Geschäftes angezeigt. Grundsätzlich werden alle Felder angezeigt, auch jene, zu denen kein Eingabewert existiert. Im Update-Modus sind die überschreibbaren Felder in der Maske farbig unterlegt.

Suchbegriffe



STORNO / DURCH- LIEFERUNG

'S' - Storno-Neugeschäft
'D' - Durchlieferung
Als Vorgabe stellt das System ein S ein, das für Durchlieferungen mit einem D überschrieben werden muss.

GESCHAEFTS- -NUMMER

Geschäftsnummer
Die Eingabe der Geschäftsnummer in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung ist nicht erlaubt.

BOERSENTAG

Das Feld ist mit dem Börsenvortag vorbelegt. Wenn ein Geschäft gleichzeitig storniert werden soll, ist das Feld zu überschreiben.
Im Falle einer Durchlieferung hat hier die Eingabe des Datums der Geschäftsnummer zu erfolgen.

BOERSEN- PLATZ

Ist das stornierende Kreditinstitut nicht der Ursprungseingabe des Geschäftes, muss bei PÜEV-Geschäften die Platzkennziffer oder das Börsenkürzel des Ursprungseingabers eingegeben werden.

Eine Eingabe des Börsenplatzes in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung ist nicht erlaubt.

GATTUNG

Wertpapierkennnummer, Börsenkürzel oder ISIN

KONTRAHENT

Kassenvereinsnummer des Kontrahenten
Eine Eingabe ist nur in Verbindung mit dem Selektionskriterium Gattung möglich.

Überschreibbare Felder



GESCHÄFTS-ART	'K' – Kauf 'V' - Verkauf Wird die Geschäftsart überschrieben, können keine weiteren Änderungen eingegeben werden. Bei Serien-WKNs ist die Geschäftsart nicht überschreibbar.
NOM	Nominale des Geschäfts
DV	Devisenkurs, sofern vorhanden und nicht fest
KURS	Kurs
VALUTA	Valutakennzeichen und Valutadatum
KONT	Kassenvereinsnummer des Kontrahenten
BONI	Bonifikationssatz
WA	Wiederanlagerabatt
EM	Emissionsgeschäft
FR	Franco Courtage, Spesen und Provision
PROV	Provision in Promille
TEXT	Textzeile
SPESEN	Spesenbetrag
COURT	Courtagekennzeichen und Courtagebetrag. Die Eingabe eines Courtagebetrages ist nur in Verbindung mit dem Courtagekennzeichen 'AC' zulässig.

Prüfungen Storno



Eine Stornierung von Bankdirektgeschäften ist sofort nach Bekanntwerden der Geschäftsnummer und innerhalb der gesetzten Stornofrist möglich (stornierende Bank- und Maklergeschäfte derzeit 15:00 Uhr).

Stornofrist

Die Eingabe eines Stornos hat durch einen der beiden Kontrahenten zu erfolgen.

Eingaber

Maklervermittelte Geschäfte können nicht durch die Bankkontrahenten storniert werden.

**Makler-
vermittelte
Geschäfte**

Geschäfte mit Festvaluta (Eingabetag + 1 Börsentag) sind nur gleichtägig zu stornieren.

Festvaluta

Prüfungen Durchlieferung



Durchlieferungen sind nur am Börsentag nach Ablauf der Stornofrist möglich.

**Durchlieferungs-
frist**

Eine Durchlieferung kann nicht durch einen Makler eingegeben werden, d.h. auch maklervermittelte Geschäfte sind durch einen der Bankkontrahenten durchzuliefern.

Eingaber

Prüfungen PÜEV-Geschäfte



Bei PÜEV-Geschäften, die nicht vom Ursprungseingaber des Geschäftes storniert bzw. durchgeliefert werden, muss das Feld BOERSENPLATZ mit der Platzkennziffer oder dem Börsenkürzel des Ursprungseingabers gefüllt sein, wenn die Selektion des Geschäftes über die Geschäftsnummer vorgenommen wird.

Eingaber

Ist bei PÜEV-Geschäften am Eingabetag bei einem der beteiligten Börsenplätze ein Feiertag, wird die Eingabe abgewiesen.

Feiertag

Des weiteren gelten die Prüfungen für Storno bzw. Durchlieferung.

Verarbeitung



ENTER / F3 Die Eingaben werden geprüft

Nach einer korrigierenden Neueingabe wird das Ursprungsgeschäft storniert und ein Neugeschäft erzeugt. Somit werden auf beiden Seiten eine Storno-Schlussnote für das Ursprungsgeschäft und eine neue Schlussnote ausgegeben. Die neue Geschäftsnote hat eine neue Geschäftsnummer und ist zusätzlich mit der ursprünglichen Geschäftsnummer („URSPR.GNR: ...“) versehen.

Das durch die Neueingabe erzeugte korrigierte Neugeschäft erhält den Schlusstag (AS) des Ursprungsgeschäftes.

Alle korrekten Eingaben werden verarbeitet und aus der Anzeige entfernt.

Nach der Verarbeitung mit F3 bzw. ENTER erfolgt der Rücksprung in die Auswahlmaske BCEG; in der letzten Zeile stehen die Verarbeitungshinweise „Geschäft mit GNR: ... vom TT.MM.JJ neu eingestellt“ und „Geschäft mit GNR: ... vom TT.MM.JJ storniert“.

Erfolgt ein Storno, werden Courtage, Provision und Spesen **Storno** zurückgerechnet.

Bei der Eingabe einer Durchlieferung wird ein Gegengeschäft mit neuer Geschäftsnummer gebildet. Hiermit ist gewährleistet, dass das Ursprungsgeschäft aufgehoben ist. Der ursprüngliche Schlusstag des Geschäfts bleibt erhalten und wird mit (AS) dokumentiert.

**Durch-
lieferung**

War das Ursprungsgeschäft maklervermittelt, erfolgt bei Durchlieferungen keine Rückrechnung von Courtage und Kursdifferenzen.

Bei Bankdirektgeschäften werden Spesen, Provision und Courtage zurückgerechnet.

F4 Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in die Funktionsauswahl BxEG

F5 Umschalten in den Update-Modus
Im Update-Modus können die Daten des Geschäftes überschrieben werden.

F6	Abbruch der Verarbeitung, Rücksprung in das Basismenü
F8	Vorwärtsblättern
F11	Abmeldung vom System
F12	Durchführung Storno/Durchlieferung, ohne die Daten des Geschäftes zu verändern.

Anwendungshinweise/Besonderheiten



In der Anzeige erfolgt keine Aktualisierung der Werte, die durch die Neueingabe neu errechnet werden.

Aktuelle Ansicht

Beispiel: Die Nominale wird verändert. Die davon betroffenen Felder wie der Kurswert, die Courtage etc. werden in dieser Ansicht nicht aktualisiert angezeigt.

Bei einem abweichenden Schlusstag (AS) des Ursprungsgeschäftes ist AS ein reines Anzeigefeld und kann nicht überschrieben werden.

Abweichender Schlusstag

Ein Geschäft in Serien-WKN kann nur vom Verkäufer geändert werden. Die Art des Geschäftes ist jedoch nicht überschreibbar.

Serien-WKN

Im Feld COURT: sind entweder die Zusatzangaben „HC“ (Halbe Courtage) bzw. „FC“ (Franco Courtage) ohne eine zusätzliche Betragsangabe, oder die Zusatzangabe „AC“ (Courtage) zusammen mit einer Betragsangabe erlaubt.

Courtage

Sind vom System Zinstage errechnet worden, so stehen diese im Feld „ZT“.

Zinstage

Sind vom System Diskonttage errechnet worden, so stehen diese im Feld „DT“.

Diskonttage

Wurde bei der ursprünglichen Eingabe des Geschäftes in der Kopfzeile mit dem Kürzel MI ein MIC mitgegeben, so wird dieser bei einer Storno-Neueingabe mit übernommen, kann aber nicht verändert werden. Soll der MIC verändert oder hinzugefügt werden, so muss das Geschäft mit Funktion BxEG ES storniert und komplett neu mit der Funktion BxEG EW/EK eingegeben werden.

MIC Code

Querverweis



Eingabe Storno

BxEG ES

Anzeige der Stornofristen und Eingabeenden

BxIN SY

Anzeige Nachweise Langform

BxAG AL

Anzeige Nachweise Kurzform

BxAG AK

Ausgabe



Schlussnoten Beide Bankkontrahenten erhalten entsprechende Schlussnoten sowie Stornoschlussnoten bzw. Anzeigen einer Kauf- / Verkauf Durchlieferung.

BxAG AL Anzeige Nachweise Langform

BxAG AK Anzeige Nachweise Kurzform

Tagesstorni Tagesstorni werden als solche innerhalb des Online-Schlussnotenabrufes sowie der gedruckten Schlussnoten gekennzeichnet (T-STORNO).